

**Gemeinde Amtzell - Landkreis Ravensburg**

**Bebauungsplan / Örtliche Bauvorschriften**  
**"SINGENBERG III, 2. ÄNDERUNG"**

**Lageplan M 1/ 500 mit Zeichenerklärung,  
Begründung, Textteil und Anlagen**

Planungsstand:  
Satzungsbeschluss

Gefertigt:

Amtzell, den 17.01.2011



.....  
Dipl.Ing.(FH) Frank Collins

**collins + knieps**

vermessungsingenieure gbr

mühlengasse 3  
88279 amtzell

tel 07520 / 92 33 48

fax 07520 / 92 33 49

info@ck-vermessung.de

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Verfahrensvermerke</b>	Seite 3
---------------------------	---------

<b>Begründung</b>	Seite 4 - 6
-------------------	-------------

1. Erfordernis der Planaufstellung
2. Verkehrskonzeption
3. Bestehende Rechtsverhältnisse
4. Städtebauliche Konzeption
5. Umweltbericht

<b>Textteil</b>	Seite 7 - 8
-----------------	-------------

### **Anlagen**

1. Tabelle zur festgesetzten Erdgeschossfußbodenhöhe und Grundflächen nach §19(4)1. BauNVO Seite 9 - 10
2. Artenliste Seite 11 - 14
3. Fachbeitrag zum Umweltbericht, 5- Seiten Seite ff
4. Umweltbericht, (gem. Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB)

**VERFAHRENSVERMERKE:**

- |    |   |            |                          |
|----|---|------------|--------------------------|
| 1. | Aufstellungsbeschluss durch den Gemeinderat   | am         | 01.02.2010               |
| 2. | Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2(1) BauGB im Amtsblatt der Gemeinde Amtzell Nr. 5 | am         | 07.02.2010               |
| 3. | Vorgezogene Bürgerbeteiligung, § 3(1) BauGB   | am         | 17.02.2010               |
| 4. | Beteiligung von Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange, § 4 BauGB                                     | vom<br>bis | 08.03.2010<br>12.04.2010 |
| 5. | Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Auslegungsbeschluss durch den Gemeinderat                                | am         | 26.04.2010               |
| 6. | Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung im Amtsblatt der Gemeinde Amtzell Nr. 18                                | am         | 07.05.2010               |
| 7. | Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit Begründung, § 3(2) BauGB                                     | vom<br>bis | 25.05.2010<br>25.06.2010 |
| 8. | Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat, § 10 BauGB   | am         | 17.01.2011               |
| 9. | Genehmigt mit Verfügung des Landratsamtes Ravensburg / Fachbereich Bauen  | vom        |                          |

**Ausfertigung:**

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss Vom 17.01.2011 überein. Das Verfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Amtzell, den

-----  
Bürgermeister Moll

- |     |   |    |  |
|-----|---|----|--|
| 10. | Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt der Gemeinde Amtzell Nr.     und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Amtzell, den | am |  |
|-----|---|----|--|

**Gemeinde Amtzell  
Landkreis Ravensburg**

**Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet  
"SINGENBERG III, 2. Änderung"**

## **B E G R Ü N D U N G**

Planstand: Satzungsbeschuß

### **1. Erfordernis der Planaufstellung**

Die Bauleitpläne sind gem. § 1 Abs. 3 BauGB von der Gemeinde aufzustellen, sobald und soweit es die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erfordert.

Das hier erforderliche öffentliche Interesse zur 2. Änderung des Bebauungsplanes "Singenberg III" wird aufgrund folgender Änderungsvorschläge begründet:

1. **Verschiebung der Geh- und Radwegverbindung** zwischen der nördlichen Ringstraße und des Steppacher Weges an den Südrand von Bauquartier 7. Aufgabe der dort ursprünglich vorgesehenen Optionsfläche für eine Fahrbahnerbreiterung,
2. **Neueinteilung der Bauquartiere 36, 37 und 7 mit Ausweisung eines zusätzlichen Bauquartiers Nr. 38. Wegfall** der Option zur **Doppelhausbebauung in den Quartieren 7 und 37,**
3. **Wegfall des Fahrbahn begleitenden Geh- und Radweges entlang des „Steppacher Weges“** zur K 7990,
4. Alternative zu 3.:  
**Änderung der Wegführung** innerhalb des Bereiches der „**extensiven Wiese**“ zugunsten eines geradlinigen Verlaufes. Verschiebung bzw. Weiterführung entlang des Ostrand des im Plangebiet (entlang der Aufforstungsfläche) mit Anbindung zur K 7990,
5. Ringstraße:  
**Wegfall der öffentlichen Fußwegverbindung** in Nord-Südrichtung, Beibehaltung der im Einmündungsbereich vorgesehenen Teilflächen (Aufweitungsflächen) wie bisher als Grünflächen,
6. Die Anforderungen an die solaren Nutzungsmöglichkeiten von Dachflächen haben sich seit Einführung der EnEV 2009 wesentlich geändert. **Vorschlag zur Neuausrichtung ( nach Süden) der Baufenster für die Bauquartiere 9, 10, 17, 18, 26, 27, 35 und 36,**
7. **Zulassung von Flachdächern** für Garagen und Carports,
8. **Erhöhung der zulässigen Wandhöhe** um 50cm auf **4,70m** und der **zulässigen Gebäudehöhe** um 50cm auf **8,90m.**

## 2. Verkehrskonzeption

Die Verkehrskonzeption sieht einen Anschluss des Baugebietes an die vorgesehene, für das Baugebiet "Singenberg II", geplante Sammelstraße „Singenberg“ vor, unter Berücksichtigung der Grenzen des Landschaftsschutzgebietes "Jungmoränenlandschaft Vogt/Amtzell".

Die jetzige, im Bebauungsplan dargestellte Verkehrskonzeption, geht von folgenden, neuen Grundsätzen aus:

- a) Aufgabe der ursprünglich vorgesehenen Reservefläche (zwischen Bauquartier 7 und 37) für eine optionale Anbindung der nördlichen Ringstraße an den Steppacher Weg. Verschiebung der dortigen Geh- und Radwegverbindung an den Südrand von Bauquartier 7,
- b) Wegfall des Fahrbahn begleitenden, höhengleichen Geh- und Radweges entlang des Steppacher Weges Richtung Norden bis zu Kreisstraße K 7990 und
- c) alternative Führung über die nördliche Grünfläche (extensive Wiese) in geradlinigem Verlauf an den Ostrand des Plangebietes und weiter entlang der Waldersatzpflanzung nach Norden bis zur K 7990,
- d) Wegfall der Fußwegverbindung in Nord- Südrichtung in der Mitte des Gebiets. Beibehaltung der im Einmündungsbereich vorgesehenen Teilflächen (Aufweitungsf Flächen) wie bisher als Grünflächen mit Aufenthaltsfunktion,

## 3. Bestehende Rechtsverhältnisse

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan vom 17.01.2011 des Planungsbüros **collins+knieps vermessungsingenieure gbr**, Mühlengasse 3, 88279 Amtzell, Tel. 07520 / 9233 48, Fax 07520 / 9233 49, info@ck-vermessung.de.

## 4. Städtebauliche Konzeption

Das Bauentwicklungsgebiet „Singenberg III“ schließt sich an das bereits bestehende Wohngebiet Amtzell-Ost und Baugebiet „Singenberg II“ an. Es handelt sich um eine Südwesthangbebauung in einer Höhenlage von ca. 583 bis 600 m über NN.

Die Lage der Baufläche an der Peripherie des Gemeindegebietes verlangt eine harmonische und ortsbildverträgliche städtebauliche Abrundung.

Die jetzige, im Bebauungsplan dargestellte städtebauliche Konzeption, geht von folgenden, neuen Grundsätzen aus:

Es werden nur Einzelhäuser mit maximal zwei Wohnungen pro Gebäude zugelassen (§9 (1) 6 BauGB); das Interesse für eine Doppelhausbebauung ist in Amtzell nach wie vor sehr gering.

Der Wegfall der Optionsfläche unter 2.a) ermöglicht eine dortige Neuaufteilung der Baufläche mit Ausweisung eines zusätzlichen Bauquartiers Nr. 38.

Ausrichtung Baufenster:

Seit Einführung der EnEV 2009 haben sich die Anforderungen an die solaren Nutzungsmöglichkeiten von Dachflächen wesentlich erhöht. Die Lage der Baufenster soll auch bei Ausnutzung der maximal zulässigen Grundfläche eine möglichst südliche Ausrichtung der Gebäude gewährleisten. Die Baufenster in den Quartieren 9, 10, 17, 18, 26, 27, 35 und 36 wurden deshalb um 90° gedreht.

**Wandhöhe und Gebäudehöhe:**

Aus der Umsetzung der EnEV resultieren bei Geschossdecken und Dächern höhere Konstruktionsstärken (Dämmung etc.), die ohne Erhöhung der zulässigen Wand- und Gebäudehöhe letztlich zu Einschränkungen der Nutzungsmöglichkeiten im Dachgeschoss führen. Durch eine Erhöhung um 50cm wird insbesondere die Situation im Kniestockbereich optimiert.

Durch die Erhöhung wird die Zulässigkeit eines weiteren Vollgeschosses erforderlich, insgesamt zwei Vollgeschosse.

**Dachform von Garagen:**

Zur weiteren Flexibilisierung der bauleitplanerischen Vorgaben soll die Zulässigkeit von Flachdächern bei Garagen und Carports beitragen.

**5. Umweltbericht,** (gem. Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB)

Der bisherige Umweltbericht mit Stand vom Juli 2005 hat weiterhin Bestand.

Auf den entsprechenden Fachbeitrag in Anlage 3 wird verwiesen.

Auf den öffentlich rechtlichen Vertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Landratsamt Ravensburg und der Gemeinde Amtzell, unterzeichnet am 18.11. und 07.12.2005 wird verwiesen. Dieser besitzt ebenfalls weiterhin Gültigkeit.

Amtzell, den 17.01.2011

Amtzell, den 17.01.2011

.....  
Dipl.Ing.(FH) Frank Collins

.....  
Bürgermeister Moll

**collins + knieps**

vermessungsingenieure gbr

mühlengasse 3

88279 amtzell

tel 07520 / 92 33 48

fax 07520 / 92 33 49

info@ck-vermessung.de

Gemeinde Amtzell  
Landkreis Ravensburg

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet  
„SINGENBERG III, 2. ÄNDERUNG“

## TEXTTEIL

### Rechtsgrundlagen

**Baugesetzbuch (BauGB)** i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S.2414), zuletzt geändert durch Art. 4 G v. 31.7.2009 I 2585

**Baunutzungsverordnung 1990 (BauNVO)** i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl.I S.132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl.I S.466),

**Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO)** i.d.F. vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), letzte berücksichtigte Änd.: § 43 geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GBl. S. 809, 814)

**Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV)** vom 18.12.1990 (BGBl.I 1991 S.58),

**Gemeindeordnung (GemO)** für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), letzte berücksichtigte Änderung: mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185).

**Ziff. 1.4 der planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Singenberg III, 1. Änderung vom 25.11.2005 wird wie folgt neu gefasst (*Änderung / Ergänzung kursiv dargestellt*):**

**1.4 Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen; §9(1)2. BauGB, §§22-23 BauNVO**

bisher:

entsprechend Planeintrag gilt die offene Bauweise.

Es sind Einzelhäuser, auf den Bauquartieren 7 und 37 alternativ auch Doppelhäuser zugelassen, siehe Planeintrag (Nutzungsschablone).

*neu:*

*entsprechend Planeintrag gilt die offene Bauweise.*

*Es sind nur Einzelhäuser zugelassen.*

**Ziff. 2.2 der Örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes „Singenberg III“ vom 12.11.2004 wird wie folgt neu gefasst (*Änderung / Ergänzung kursiv dargestellt*):**

**2.2 Dachform / Dachgestaltung; §74(1)1. LBO**

bisher:

Das Hauptdach ist als Satteldach auszuführen.

Dachvorsprünge sind allseitig mit mindestens 60 cm Überstand, bei Nebenanlagen mit mindestens 20 cm, auszubilden. Dachvorsprünge bis höchstens 1,00 m können außerhalb der Baugrenzen zugelassen werden.

Für Garagen und Nebenanlagen ist ein geneigtes Dach mit mindestens 7° Dachneigung vorzusehen.

*neu:*

*Das Hauptdach ist als Satteldach auszuführen.*

*Dachvorsprünge sind allseitig mit mindestens 60 cm Überstand, bei Nebenanlagen mit mindestens 20 cm, auszubilden. Dachvorsprünge bis höchstens 1,00 m können außerhalb der Baugrenzen zugelassen werden.*

*Für Garagen und Nebenanlagen sind geneigte Dächer mit mindestens 7°, maximal 20° Dachneigung oder alternativ Flachdächer zulässig.*

**Aufgrund der Überplanung insgesamt und der Neuausweisung von einem weiteren Baugrundstück wurde auch die Anpassung der Anlage 1 des ursprünglichen Bebauungsplanes „Singenberg III“ erforderlich. Die notwendigen Änderungen bzw. Ergänzungen sind der beigefügten „2. Änderung der ursprünglichen Anlage 1 „Baugebiet Singenberg III, 1. Änderung“ zu entnehmen.**

**Die Anlage 2 „Artenliste“ und Anlage 4 „Umweltbericht“ aus dem Bebauungsplan „Singenberg III, 1. Änderung“ haben nach wie vor Gültigkeit. Auf den entsprechenden Fachbeitrag in Anlage 3 wird verwiesen.**

**Im Übrigen hat der ursprüngliche Textteil vom 12.11.2004 bzw. der Textteil der 1. Änderung vom 25.11.2005 nach wie vor Gültigkeit.**

Amtzell, den 17.01.2011

Amtzell, den 17.01.2011

.....  
Dipl.Ing.(FH) Frank Collins

.....  
Bürgermeister Moll

collins + knieps

vermessungsingenieure gbr

mühlengasse 3

88279 amtzell

tel 07520 / 92 33 48

fax 07520 / 92 33 49

info@ck-vermessung.de



2. Änderung der ursprünglichen **Anlage 1**  
Baugebiet „Singenberg III, 1. Änderung“

**Tabelle zur festgesetzten Erdgeschossfußbodenhöhe und Grundflächen nach §19(4)1. BauNVO zum Bebauungsplan „Singenberg III, 2.Änderung“**

Bauquartier Nr.	Fläche Baugrundstück in qm	EFH in m üNN	Zulässige Überschreitung der Grundfläche § 19 (4) 1 BauNVO, Prozentklausel
1	745	587,75	100%
2	655	586,00	90%
3	578	584,60	90%
4	556	585,70	80%
5	617	586,30	80%
6	665	587,50	80%
7	566	589,20	75%
8	590	590,00	80%
9	563	591,40	80%
10	581	592,80	75%
11	544	594,20	80%
12	560	593,50	80%
13	592	591,70	75%
14	566	589,40	80%
15	603	587,70	80%
16	583	587,30	80%
17	541	589,00	75%
18	576	591,00	75%
19	649	593,00	90%
20	616	591,70	85%
21	605	589,90	80%
22	623	587,60	85%
23	656	584,10	85%
24	762	586,10	100%
25	696	588,30	85%
26	660	590,20	85%
27	649	592,20	85%
28	670	594,00	85%
29	611	594,70	80%
30	606	596,60	80%
31	704	597,00	90%
32	753	596,30	90%

<b>Bauquartier Nr.</b>	<b>Fläche Baugrundstück in qm</b>	<b>EFH in m üNN</b>	<b>Zulässige Überschreitung der Grundfläche § 19 (4) 1 BauNVO, Prozentklausel</b>
33	947	596,30	100%
34	735	595,00	90%
35	679	593,60	90%
36	662	591,85	90%
37	652	590,90	90%
38	589	590,00	85%

**Anlage 2****ARTENLISTEN**

Vorschlagslisten standortgerechter Arten für Pflanzungen im Planungsgebiet.

Die Auswahl der Pflanzen orientiert sich an den potentiellen realen Standortverhältnissen.

Die genannten Kletterpflanzen sind in der Lage, Gebäudewände ohne Hilfen flächig zu begrünen.

**Einheimische, standortgerechte, großkronige Baumarten - als Solitärbäume**

Stiel-Eiche	Quercus	robur
Buche	Fagus	sylvatica
Winter-Linde	Tilia	cordata
Sommer-Linde	Tilia	platyphyllos

**Einheimische, standortgerechte, mittelkronige Baumarten - als Straßenbegleitgrün**

Bergahorn	Acer	pseudoplatanus
Spitzahorn	Acer	platanooides
Feldahorn	Acer	campestre
Gemeine Esche	Fraxinus	excelsior
Vogelkirsche	Prunus	avium
Eberesche	Sorbus	aucuparia
Bergulme	Ulmus	glabra

**Einheimische, standortgerechte Straucharten (für Feldheckenpflanzungen)**

Feld-Ahorn	Acer	campestre
Wildapfel	Malus	sylvestris
Traubenkirsche	Prunus	padus
Wildbirne	Pyrus	communis
Sal-Weide	Salix	caprea
Hartriegel	Cornus	sanguinea
Haselnuß	Corylus	avellana
Seidelbast	Daphne	mezereum
Pfaffenhütchen	Euonymus	europaeus
Liguster	Ligustrum	vulgare
Rote Heckenkirsche	Lonicera	xylosteum
Schw. Heckenkirsche	Lonicera	nigra
Schlehe	Prunus	spinosa
Kreuzdorn	Rhamnus	carthatica
Purpurweide	Salix	purpurea
Korbweide	Salix	viminalis
Roter Holunder	Sambucus	racemosa
Schwarzer Holunder	Sambucus	nigra
Gemeiner Schneeball	Viburnum	opulus
Wolliger Schneeball	Viburnum	lantana
Hunds-Rose	Rosa	canina
Kriech-Rose	Rosa	arvensis
Flaum-Rose	Rosa	tomentella
Gemeine Berberitze	Berberis	vulgaris

## Bepflanzung der naturnah gestalteten Retentionsfläche

### Sträucher

Faulbaum	Rhamnus	frangula
Grauweide	Salix	cinerea
Schwarzweide	Salix	nigricans
Öhrchenweide	Salix	aurita
Korbweide	Salix	viminalis
Mandelweide	Salix	triandra
Purpurweide	Salix	purpurea
Hartriegel	Cornus	sanguinea
Haselnuß	Corylus	avellana
Pfaffenhütchen	Euonymus	europaeus
Liguster	Ligustrum	vulgare
Gemeiner Schneeball	Viburnum	opulus
Wolliger Schneeball	Viburnum	lantana
Schwarzer Holunder	Sambucus	nigra

### Stauden / Gräser

Arten einheimischer, standortgerechter Pflanzengesellschaften, insbesondere der Röhrichte, Großseggen und Hochstaudenfluren

## Bepflanzung privater Grünflächen

Ahorn	Acer	alle	Baum
Birken	Betula	alle	Baum
Buche	Fagus	alle	Baum
Eberesche	Sorbus	alle	Baum
Edel-Kastanie	Castanea	sativa	Baum
Eiche	Quercus	alle	Baum
Erle	Alnus	alle	Baum
Esche	Fraxinus	alle	Baum
Fichte	Picea	alle	Baum
Kastanie	Aesculus	alle	Baum
Kiefer	Pinus	alle	Baum
Lärche	Larix	alle	Baum
Linde	Tilia	alle	Baum
Ölweide	Eleagnos	alle	Baum
Pappel	Populus	alle	Baum
Weide	Salix	alle	Baum
Hainbuche	Carpinus	betulus	Großstrauch
Wildapfel	Malus	sylvestris	Großstrauch
Wildbirne	Pyrus	communis	Großstrauch
Wildkirsche	Prunus	alle	Großstrauch
Zierapfel	Malus	Sorten	Großstrauch
Zierkirschen	Prunus	Sorten	Großstrauch
Berberitzen	Berberis	alle	Strauch
Eibe	Taxus	Sorten	Strauch
Eibisch	Hibiscus	Sorten	Strauch
Faulbaum	Frangula	alnus	Strauch
Felsenbirne	Amelanchier	alle	Strauch
Felsenmispel	Cotoneaster	alle	Strauch
Fingerstrauch	Potentilla	alle	Strauch
Flieder	Syringa	alle	Strauch
Forsythie	Forsythia	alle	Strauch
Geißblatt	Lonicera	alle	Strauch
Ginster	Cytisus	alle	Strauch

Hartriegel	Cornus	alle	Strauch
Haselnuß	Corylus	alle	Strauch
Heckenkirsche	Lonicera	alle	Strauch
Holunder	Sambucus	alle	Strauch
Johannisbeere	Ribes	alle	Strauch
Kirschlorbeer	Prunus	laurocerasus	Strauch
Kolkwitzie	Kolkwitzia	amabilis	Strauch
Kreuzdorn	Rhamnus	carthatica	Strauch
Liguster	Ligustrum	alle	Strauch
Magnolie	Magnolia	alle	Strauch
Pfaffenhütchen	Euonymus	alle	Strauch
Rosen	Rosa	alle	Strauch
Sanddorn	Hippophae	rhamnoides	Strauch
Scheinquitte	Chaenomales	alle	Strauch
Schlehe	Prunus	spinosa	Strauch
Schneeball	Viburnum	alle	Strauch
Seidelbast	Daphne	alle	Strauch
Spierstrauch	Spiraea	alle	Strauch
Stachelbeere	Ribes	alle	Strauch
Stechginster	Ilex	alle	Strauch
Tamariske	Tamarix	alle	Strauch
Weide	Salix	alle	Strauch
Weißdorn	Crataegus	alle	Strauch
Hartheu	Hypericum	alle	Bodendecker
Brombeere	Rubus	alle	Schlinger
Efeu	Hedera	alle	Schlinger
Himbeere	Rubus	Sorten	Schlinger
Knöterich	Polygonum	alle	Schlinger
Waldrebe	Clematis	alle	Schlinger
Wilder Wein	Partenocissus	alle	Schlinger
Geißblatt	Lonicera	alle	Schlinger
Glyzine	Wisteria	alle	Schlinger
Kletterhortensie	Hydrangea	alle	Schlinger
Trompetenblume	Campsis	alle	Schlinger
Pfeifenwinde	Aristolochia	alle	Schlinger

naturnahe und natürliche Wiesen – und Kräuteransaat

**Hochstamm - Obstbaumarten**

Bisterfelder Renette	Apfel	Brettacher	Apfel	
Bohnapfel	Apfel	Schöner von Boskoop		Apfel
Schweikheimer	Apfel	Josef Musch	Apfel	
Transparent aus Croncels	Apfel	Jacob Fischer	Apfel	
Jonathan	Apfel	Zabergäurenette	Apfel	
Maunzenapfel	Apfel	Allgäuer Gravensteiner		Apfel
Jakob Lebel	Apfel	Ontario	Apfel	
Berner Rosenapfel	Apfel	Teuringer Winterrambour		Apfel
Klarapfel	Apfel	Danziger Kant	Apfel	
Salemer Klosterapfel	Apfel	Allgäuer Calville	Apfel	
Krügers Dickstiel	Apfel	Cox Orange	Apfel	
Goldparmäne	Apfel	Französische Renette	Apfel	
Gewürzluiken	Apfel	Glockenapfel	Apfel	
	Lederäpfel	Apfel	Ravensburger	Apfel
Welschisner	Apfel	Wintertafelapfel	Apfel	
Gold-Renette	Apfel	Grüner Stettiner	Apfel	
Kickacher	Apfel	Landsberger Renette	Apfel	
Olgaäpfel	Apfel	Roter Trierer Weinapfel		Apfel
Weinapfel	Apfel	Cullon Renette	Apfel	
Goldprinz	Apfel	Goldrenette von Blenheim		Apfel
Schweizer Wasserbirne	Birne	Firkenbirne	Birne	
Luxemburger Mostbirne	Birne	Weitfelderbirn	Birne	
Williams Christ	Birne	Alexander Lukas	Birne	
Conference	Birne	Frühe Wilderbirn	Birne	
Graubirne	Birne	Graue Jagdbirne	Birne	
Deutsche Hauszwetschge	Zwetschge	Bühler Zwetschge	Zwetschge	

Sowie alle standortgerechten, regionaltypischen Arten, die nach dem Streuobstprogramm gefördert werden.